

Polizeieinsatz im Rautenstrauch

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Ein Po - li - zist wur - de beim Ein - satz schwer ver - letzt. Die Po - li -
 zei sagt, wie's ge - we - sen, wüsst' man jetzt. Man hätt' von ho - her Büh - ne
 ihn her - ab ge - zerrt, als er Pro - test - an - grif - fe mu - tig ab - ge - wehrt.
 Da - bei war's an - ders, wie ein Film ge - nau ge - zeigt. Wohl of - fen -
 bar die Po - li - zei zur Lü - ge neigt. Der Po - li - zist war aus - ge -
 rutscht, fiel da - durch hin - je - doch stand das im Po - li - zei - be - richt nicht drin.
 Die Po - li - zei denkt sich ger - ne mal 'was aus, a - ber ir - gend -
 wann kommt al - les raus, a - ber ir - gend - wann kommt al - les raus.

2. Warum lügt in diesem Fall die Polizei,
 wenn Leute sahen, was geschah - sie war'n dabei.
 Wenn man gefilmt hat, was geschehen, man es sieht,
 glaubt dann die Polizei, die Lügenmasche zieht?
 Verspielt sie mutwillig Vertrauenskapital?
 Kann man ihr nicht mehr glauben? Ist ihr das egal?
 Will sie, dass man ihr glaubt, obwohl man's gar nicht kann?
 An ihre Lügen - glaubt die Polizei selbst dran?

Refrain

3. Auf wessen Anweisungen lügt die Polizei?
 Steht es der Polizei zu lügen etwa frei?
 Ob sie der Wahrheit etwa nicht verpflichtet ist?
 Ist Lügen bei der Polizei erlaubte List?
 Was ist der Polizeizweck, wenn gelogen wird,
 den sie mit Hinterlist verfolgt, so unbeirrt?
 will sie so Unbescholt'ne kriminalisier'n,
 die gegen Nazi Propaganda demonstrier'n?

Refrain

4. Lügen haben kurze Beine, wird gesagt,
 und kurz bebeint die Polizei zu laufen wagt.
 Sie darf nicht staunen, wenn ihr niemand mehr vertraut,
 voll Misstrau'n jeder ihr auf kurze Beine schaut
 Kürzt sie die Hosen nun von jeder Uniform?
 Werden die abgeschnitten nach der Lügennorm?
 Wer kurze Beine hat, macht keinen großen Schritt -
 und kommt dann auch nicht länger der Wahrheit mit.

Refrain